

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1956/3/21 7Ob134/56, 4Ob39/64, 4Ob524/81, 6Ob771/81, 1Ob608/84, 2Ob120/00m, 6Ob281/00t, 5Ob99

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.03.1956

Norm

ABGB §871 A

Rechtssatz

Beim Geschäftsabschluß durch Vertreter ist der Irrtum des Vertreters maßgebend.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 134/56
Entscheidungstext OGH 21.03.1956 7 Ob 134/56
- 4 Ob 39/64
Entscheidungstext OGH 23.04.1964 4 Ob 39/64
- 4 Ob 524/81
Entscheidungstext OGH 20.10.1981 4 Ob 524/81
- 6 Ob 771/81
Entscheidungstext OGH 03.11.1982 6 Ob 771/81
- 1 Ob 608/84
Entscheidungstext OGH 11.07.1984 1 Ob 608/84
- 2 Ob 120/00m
Entscheidungstext OGH 17.05.2000 2 Ob 120/00m
Auch; Beisatz: Ein für den Geschäftsinhalt kausaler Irrtum des Vertreters steht hiebei dem Irrtum des Geschäftsherrn gleich; dieser kann daher selbst den Vertrag anfechten. (T1)
- 6 Ob 281/00t
Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 281/00t
- 5 Ob 99/02y
Entscheidungstext OGH 11.06.2002 5 Ob 99/02y
Auch
- 1 Ob 58/11b
Entscheidungstext OGH 28.04.2011 1 Ob 58/11b
Veröff: SZ 2011/57

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0016136

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.03.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at